



Haushaltsplanentwurf 2026

Einbringung in den Kreistag am 18. November 2025





Systembedingte Schieflage

Hauptursache: übertragene Aufgaben mit unzureichender Finanzierung

- **Systemische Schieflage als Hauptursache der Finanzsituation**
 - Bund und Land übertragen kontinuierlich neue Aufgaben
 - **Sondervermögen und Anpassung**
Finanzzuweisung sind bereits im vorliegenden Planentwurf berücksichtig
 - **Finanzierung der Aufgaben bleibt unzureichend**
- **Wachsende Belastung für kommunale Ebene**
 - Fehlende finanzielle Mittel erschweren die Umsetzung von Infrastrukturprojekten





Problemstellung aus der Vergangenheit

Nicht ausgeglichene Haushalte → Kassensturz durch Zukunftskommission

- **Unausgeglichene Ergebnishaushalte in den letzten drei Jahren**
 - Rücklagen wurden aufgebraucht
 - Erhebliche Liquiditätsprobleme
- **Kassensturz durch Zukunftskommission**
 - Gründliche Überprüfung der Finanzlage
 - Transparenz über Erträge und Aufwendungen
- **Oberstes Ziel: Ausgeglichener Ergebnishaushalt**
 - **Positiver Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt**
- **Sparanstrengungen notwendig**
 - Umfassende Einsparungen in verschiedenen Bereichen
 - **Strikte Haushaltsdisziplin**
 - **Bleibt Dauer- und strategische Aufgabe**
- **Keine Ertragsprobleme, sondern Aufwandsprobleme**
- **Größte Posten: Sozial-, ÖPNV- und Personalkosten**
 - Personalkosten jedoch nur bedingt kurzfristig beeinflussbar



Konsolidierungsmaßnahmen

zur Erreichung der Oberziele

- **Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen aus der Zukunftskommission umgesetzt**
 - Strategische Aufgaben werden weiter bearbeitet und dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt
- **Gezielte Kürzungen in allen Bereichen**
- **Pauschale Kürzung der disponiblen Aufwendungen**
- **Globaler Minderaufwand von 4 Mio. Euro**
- **Beschränkung der Personalaufwendung und Abbau von rd. 14 Stellen**



Finanzielle Sicherung und Kreisumlage

- **Anhebung des Kreisumlagehebesatzes auf 34,4%**
 - Maßnahme ist unausweichlich zur Stabilisierung der Finanzen und Sicherstellung der Liquidität
 - Entscheidend für die Handlungsfähigkeit des Kreises
- **Erforderliche Anpassung der Kassenkreditlinie auf 70 Millionen Euro**
 - Hohe Kreditlinie verdeutlicht die angespannte Finanzlage
- **Deutliche Kommunikation der finanziellen Herausforderungen**
 - Transparenz erforderlich → Insbesondere Einbeziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, frühzeitige Kommunikation



Investitionen und Prioritäten

Finanzierung und Schulden

- **Entscheidende Botschaft**
 - Keine Lähmung bei Zukunftsthemen durch aktuelle Herausforderung
 - Fokus auf aktives Gestalten der Zukunft
- **Klare Prioritäten bei Investitionen**
 - Investitionen erfolgen nach festgelegten Schwerpunkten
 - Langfristige Ziele im Vordergrund
- **Investitionssumme = 46,2 Millionen Euro**
 - Finanzierung durch Netto-Neuverschuldung von fast 20 Millionen Euro → Damit Steigerung der Verschuldung um 71%



Haushaltsplanentwurf/ Zukunftskommission

12. Juni 2025
Start Mittelanmeldungsphase

Budgetgespräche

18. November Einbringung
Haushaltsentwurf in KT

Haushaltsplanberatungen in den
Ausschüssen

12. Mai 2025

03. Juni 2025

11. Juli 2025

01. August 2025

19. September 2025
Klausurtagung KT

Behandelte Schwerpunkte in den Sitzungsterminen:

AKTUELLE FINANZSITUATION

- Ausgangslage, Ausblick 2026
- Finanzsituation im Bodenseekreis
 - Haushaltseckdaten
 - Interkommunaler Vergleich
- Zielsetzung der Zukunftskommission

HANDLUNGSFELD I ÜBERGREIFENDE FINANZTHEMEN

- Liquidität
- Personalkosten
- Sach- und Dienstleistungen
- Investitionen
- Freiwilligkeitsleistungen

HANDLUNGSFELD II SOZIALAUFWENDUNGEN

- Unterbringung von Geflüchteten (Aufgaben der unteren Aufnahmehörde)
- Eingliederungshilfe (EGH)
- Hilfe zur Pflege (HzP)
- Hilfe zur Erziehung (HzE)
- Leistungen nach dem SGB II

HANDLUNGSFELD III BETEILIGUNG

- Wirtschaftsförderung
- Tourismus

HANDLUNGSFELD IV ÖPNV

- Öffentlicher Personennahverkehr
- Flughafen

HANDLUNGSFELD V KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

- Förderprogramme
- Landschaftserhaltungsverband

HANDLUNGSFELD I ÜBERGREIFENDE FINANZTHEMEN

- Personalkosten/-strategie

HANDLUNGSFELD VI BILDUNG UND KULTUR

- Schulen in der Trägerschaft des Landkreises
- Jugendkunstschule
- Volkshochschule
- Kulturelle Angebote/ Kulturangelegenheiten

HANDLUNGSFELD VII INNERE VERWALTUNG

- IT- Dienstleistungen und Softwarekosten
- Mobiliar-Leasing

FAZIT/ ZUSAMMENFASSUNG

- Zusammenfassung aller Ergebnisse der bisherigen Sitzungstermine



Ziele der Zukunftskommission

- **Beleuchtung der „großen“ und der „unbekannten“ Bereiche in den Dezernaten**
Schaffung von Transparenz und Auslotung von Gestaltungsspielräumen
Vergleich mit anderen Landkreisen
- **Strategische, organisatorische Maßnahmen**
Gründung von Eigenbetrieben; andere Strukturen im Bereich des Controllings; Klarheit bei Mittelreservierungen bzw. im Bewirtschaftungsprozess;
- **Prioritätensetzung**
Schwerpunktsetzung für die kommenden Haushalte
- **Ergänzung des Strategiepapiers zur Haushaltskonsolidierung**
- **Vorbereitung einer Kreistagsklausur und der Haushaltsplanberatung (möglichst breiter Konsens)**

„ÜBERGREIFENDES ZIEL“

Gewährleistung der ständigen Leistungsfähigkeit und dauernde Aufgabenerfüllung des Landkreises sowie Sicherstellung der Finanzierung von zukünftigen Investitionen. Dies setzt einen mindestens ausgeglichenen Ergebnishaushalt voraus!





Ergebnisse der Zukunftskommission

Was wurde erarbeitet?

- Umfassende Präsentation aus allen Terminen mit Beleuchtung der Hintergrundinformationen
- Umfassendes Ergebnispapier
- Klausurtagung („Kurzfassung mit ersten Entscheidungsvorschlägen“)
- Mittel- bis langfristige wirkende Grundsatzentscheidungen
(diese sind unterjährig und fortlaufend zu beachten und entsprechend zu berücksichtigen)

„Grundlage für Haushaltsplanung 2026 ff.“





Ergebnisse der Zukunftskommission

Was wurde in der Haushaltsplanung berücksichtigt?

Allgemeine/ übergeordnete Ziele

Verbesserung und Stabilisierung der Liquidität

- Mindestens ein ausgeglichener Ergebnishaushalt
- Finanzhaushalt muss positiv sein



Personal(kosten)-strategie

- kein weiterer Stellenaufbau im Haushaltsstellenplan
- Personalwechsel als Chance und Evaluation nutzen
- Digitalisierung als Chance sehen



Handlungsoptionen mit kurzfristiger monetärer Verbesserung für 2026

Verbesserung und Stabilisierung der Liquidität

- Bodenseefonds zur Entlastung des Kreishaushaltes nutzen



Pauschale Kürzungen

- pauschale Kürzung der Freiwilligkeitsleistungen
- pauschale Kürzung der disponiblen Ansätze
- Zusätzlich Globaler Minderaufwand in Höhe von 4 Mio. Euro veranschlagt



ganzheitlichere Betrachtungsweise

- ganzheitlichere Maßnahmenbewertung





Ergebnisse der Zukunftskommission

Was wurde in der Haushaltsplanung berücksichtigt?

Unterbringung Unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UmA) ✓

- Kapazitätsplanung/ -konzept → Abbau der Kapazität

Unterbringung von Geflüchteten ✓

- Kapazitätsplanung/ -konzept → Abbau der Kapazität

Öffentlicher Personennahverkehr ✓

- Anpassung/ Kürzung der Fahrangebote der Linie X12
- Optimierung auf den Linien 221/7587
- Überprüfung der Taktungen bei Linien 7395, 111 und 7394
- emma-Förderung auslaufen lassen

Förderprogramme ✓

- Überführung Landwirtschaftsförderprogramm

Klimaschutzmanagement ✓

- EEA/ Alternativprogramm Zukunftslandkreis
- Reduktion des Budgets im Bereich der disponiblen Kosten

Fortsetzung Leasingstrategie ✓

- EU-weite Ausschreibung (Vgl. SV 413/2025, Sitzung KT am 29.07.2025)

(Über-)Prüfung der ausgereichten EDV-Endgeräte und Lizenzen ✓

- Reduktion der Anzahl der Geräte und Lizenzen („Post-Corona-Effekt aufholen“)



Feststellungen zum Haushaltsjahr 2026

- **Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt erreicht**
Dies muss auch über den Finanzplanungszeitraum hinaus gewährleistet werden.
- **Globaler Minderaufwand erstmals geltend gemacht**
Um den Haushaltsausgleich zu erreichen wird ein globaler Minderaufwand in Höhe von 4 Mio. Euro geltend gemacht.
- **Der Kreisumlage-Hebesatz wird auf 34,4 % festgesetzt**
Er steigt damit um 2,4%-Punkte im Vergleich zum Vorjahr
- **Investitionsvolumen beläuft sich auf 46,3 Mio. Euro**
Die Investitionen werden überwiegend durch Kreditaufnahmen finanziert. Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beläuft sich auf rd. 9,4 Mio. Euro. Die Investitionen können finanziert werden.
- **Netto-Neuverschuldung nimmt im kommenden Haushaltsjahr deutlich zu**
In Summe beläuft sich die veranschlagte Netto-Neuverschuldung auf rd. 19,9 Mio. Euro
Über den Finanzplanungszeitraum wächst der Schuldenstand über 85 Mio. Euro an.
- **Kassenkreditlinie wird auf 70 Mio. Euro festgesetzt**
Zur Sicherstellung der unterjährigen Liquidität wird die Inanspruchnahme eines Kassenkredits erforderlich werden.



Haushaltseckdaten 2026

Gesamtergebnishaushalt

- veranschlagtes ordentliches Ergebnis

0 Euro

Gesamtfinanzhaushalt

- Zahlungsmittelüberschuss durch die Ergebnisrechnung 9.369.950 Euro
- Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit 40.250.450 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit 19.907.000 Euro

Verbindlichkeiten

- Schulden (Jahresbeginn) 47.942.888 Euro
- Rückstellungen (Jahresbeginn) 41.870.110 Euro

Liquidität

- Mindestliquidität 9.140.000 Euro

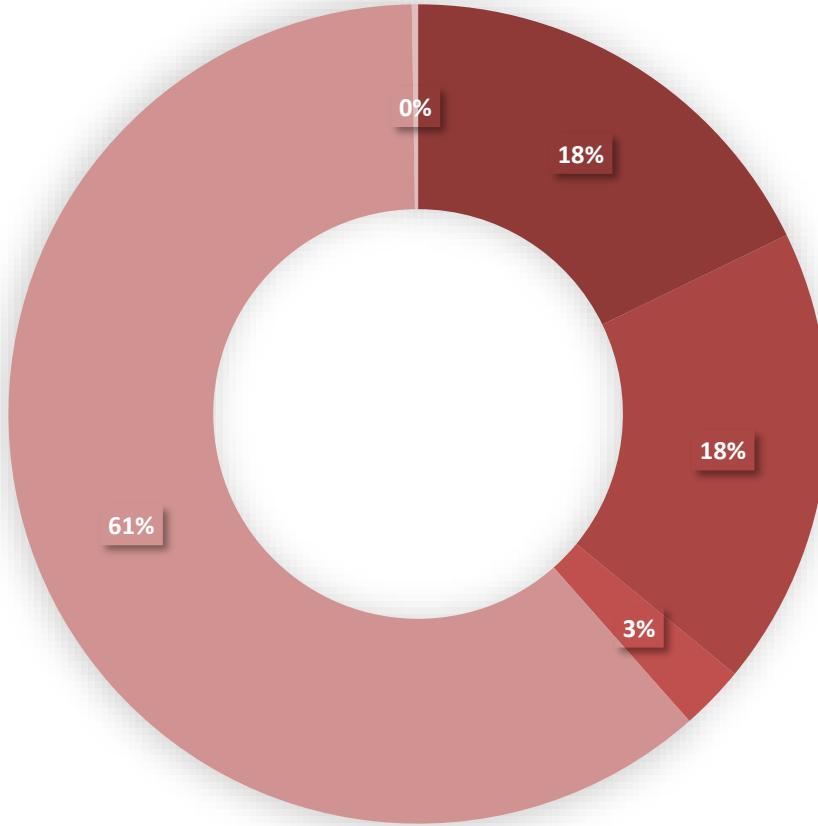


Ordentliche Aufwendungen

mit Darstellung nach den wesentlichen Aufwandsarten



Aufwandsstruktur



499.250.000 Euro

■ Personalaufwendungen

88.900.000 Euro 18 %

■ Sachaufwendungen (Aufw. f- Sach- und Di. + sonst. ordent. Aufw.)

90.538.650 Euro 18 %

■ Abschreibungen

12.678.200 Euro 3 %

■ Transferaufwendungen

305.905.050 Euro 61 %

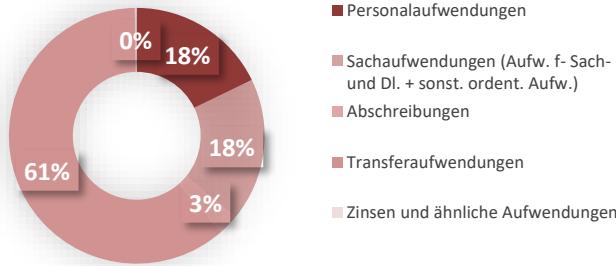
■ Zinsen und ähnliche Aufwendungen

1.228.100 Euro 0 %

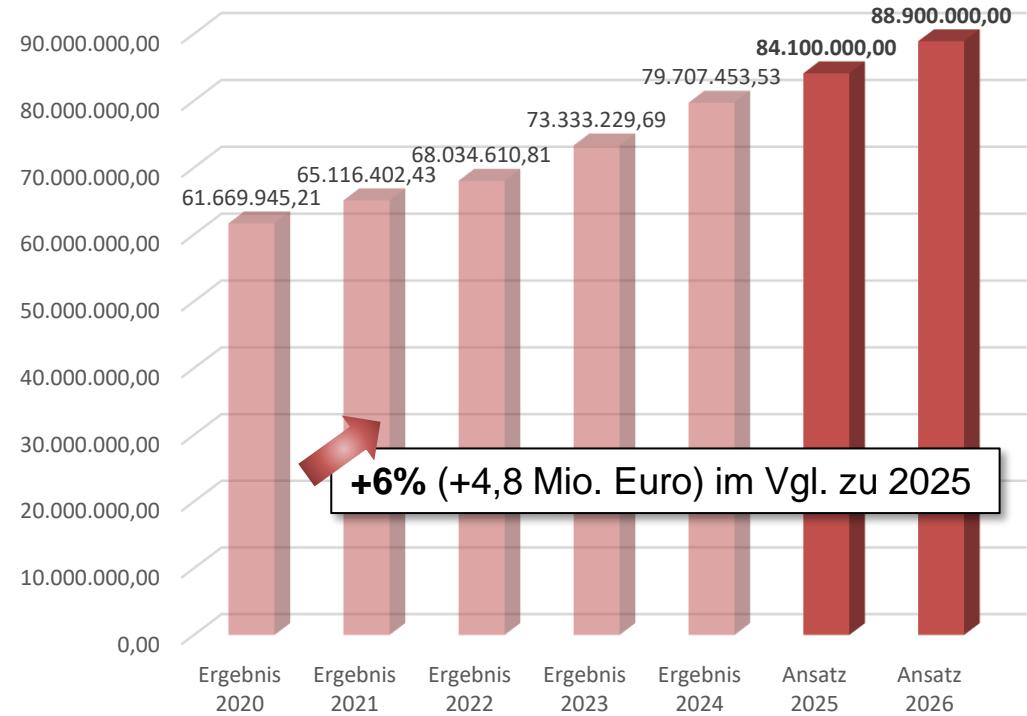


Entwicklung Personalaufwand

Aufwandsstruktur Haushaltsplan 2026



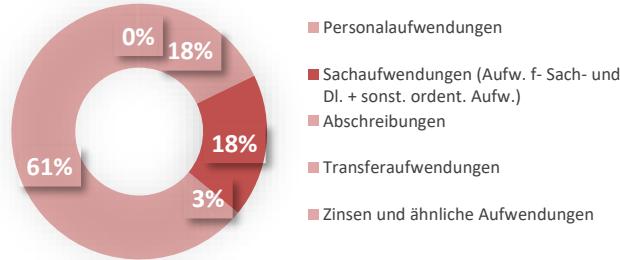
- Stellenplan sieht einen Stellenabbau im Umfang von -13,48 VZÄ vor
- Systemseitig errechnete Personalkosten pauschal um 3,1 Mio. Euro gekürzt
- Grundlage für PK-Ansatz 2026: *erwartetes Rechnungsergebnis 2025 aus Hochrechnung Q3/2025 zzgl. Tarifsteigerung und Stufenlaufzeitenerhöhungen*
- Überschreitung des Ansatz in 2025 um voraussichtlich rd. 1,5 Mio. Euro



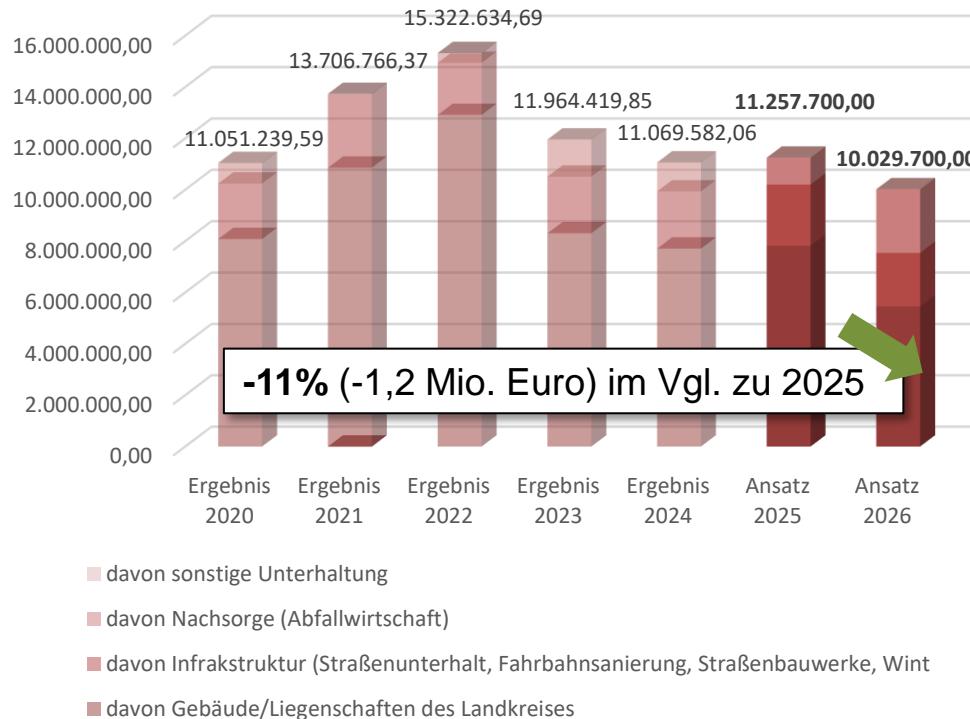


Entwicklung Unterhaltsaufwand

Aufwandsstruktur Haushaltsplan 2026



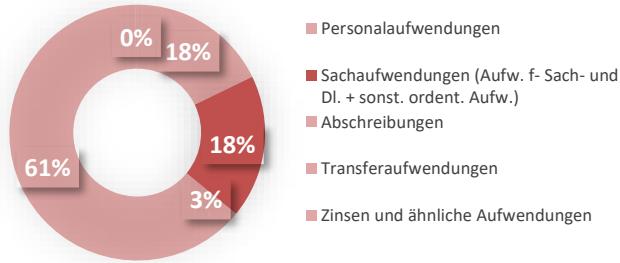
- Aufwand für Gebäude/Liegenschaften sinkt um 2,3 Mio. Euro im Vergleich zum VJ-Ansatz
- Aufwand für Infrastruktur sinkt um 0,3 Mio. Euro im Vergleich zum VJ-Ansatz
- Der Sanierungsbedarf der Bestandsimmobilien bleibt Kernaufgabe um den Vermögensverzehr nicht voranschreiten zu lassen.
- Der Aufwand für Nachsorge steigt um +1,4 Mio. Euro



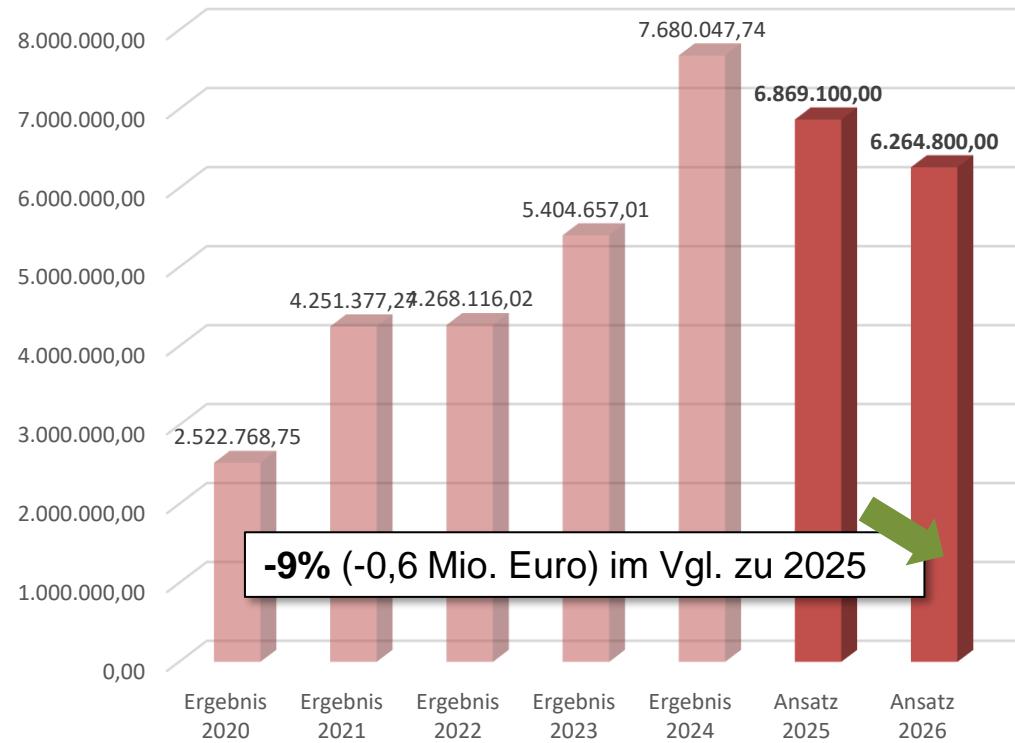


Entwicklung Mieten u. Pachten, Leasing

Aufwandsstruktur Haushaltsplan 2026



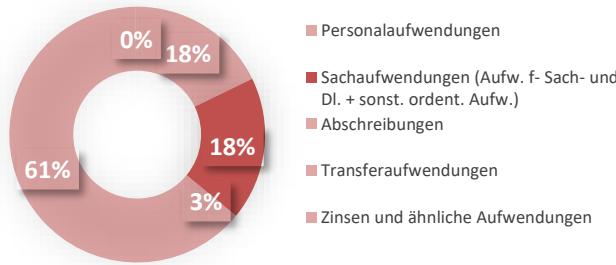
- Rückläufige Mietaufwendungen sind auf den Abbau der vorgehaltene Unterkunftskapazitäten zurückzuführen



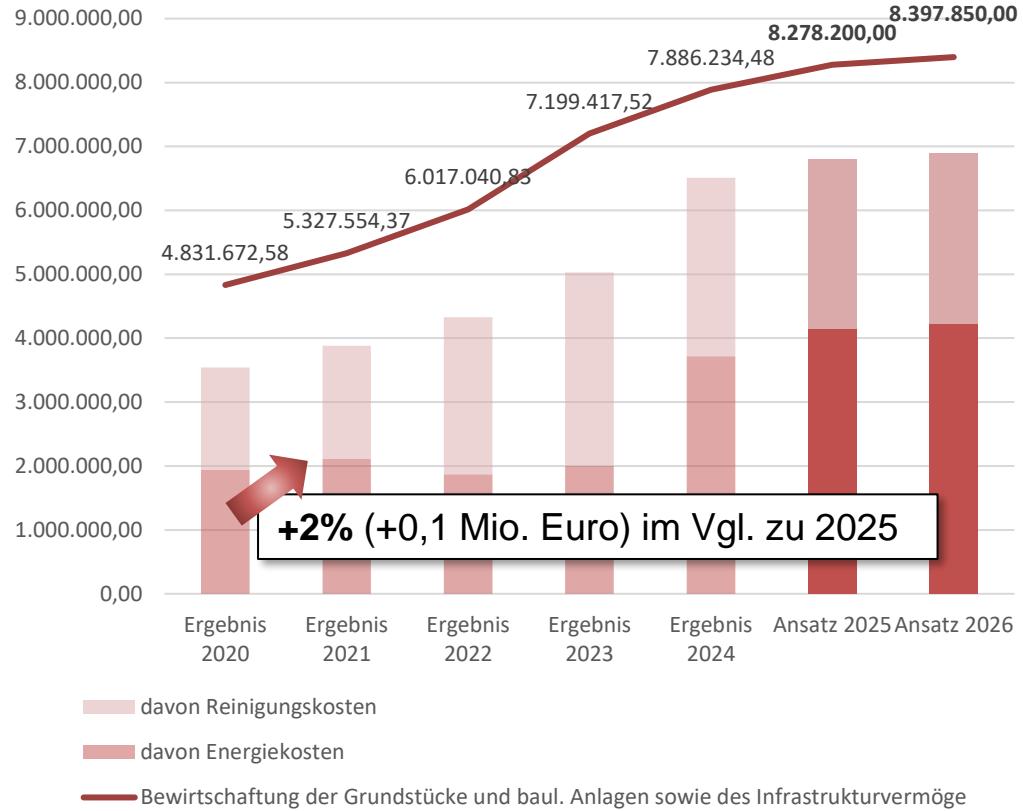


Entwicklung Bewirtschaftungsaufwand

Aufwandsstruktur Haushaltsplan 2026



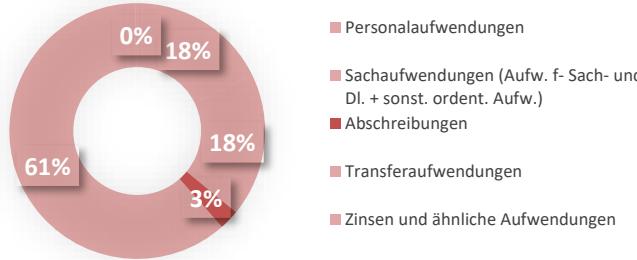
- Steigender Bewirtschaftungsaufwand begründet sich durch inflationsbedingt höhere Energiekosten (+3%)
 - *Gas und Strom rückläufig, während Contractingaufwand zunehmend*



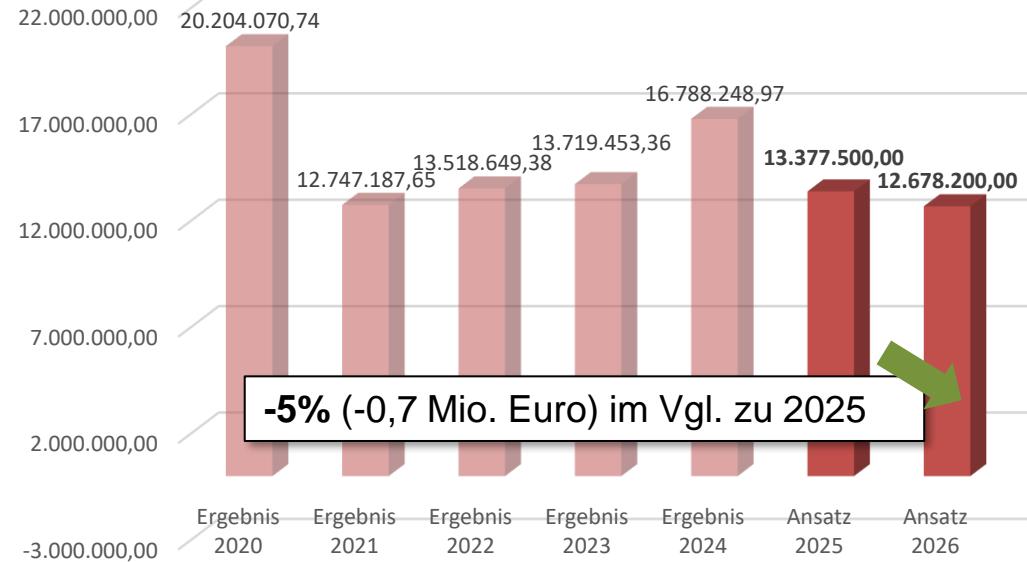


Entwicklung Abschreibungen

Aufwandsstruktur Haushaltsplan 2026



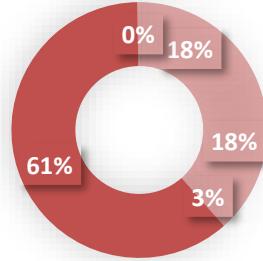
- Rückläufige Abschreibung aufgrund von verzögerten Inbetriebnahmen der Anlagen in Bau
- Mittelfristig werden höhere Abschreibungswerte aufgrund von steigenden Investitionssummen erwartet





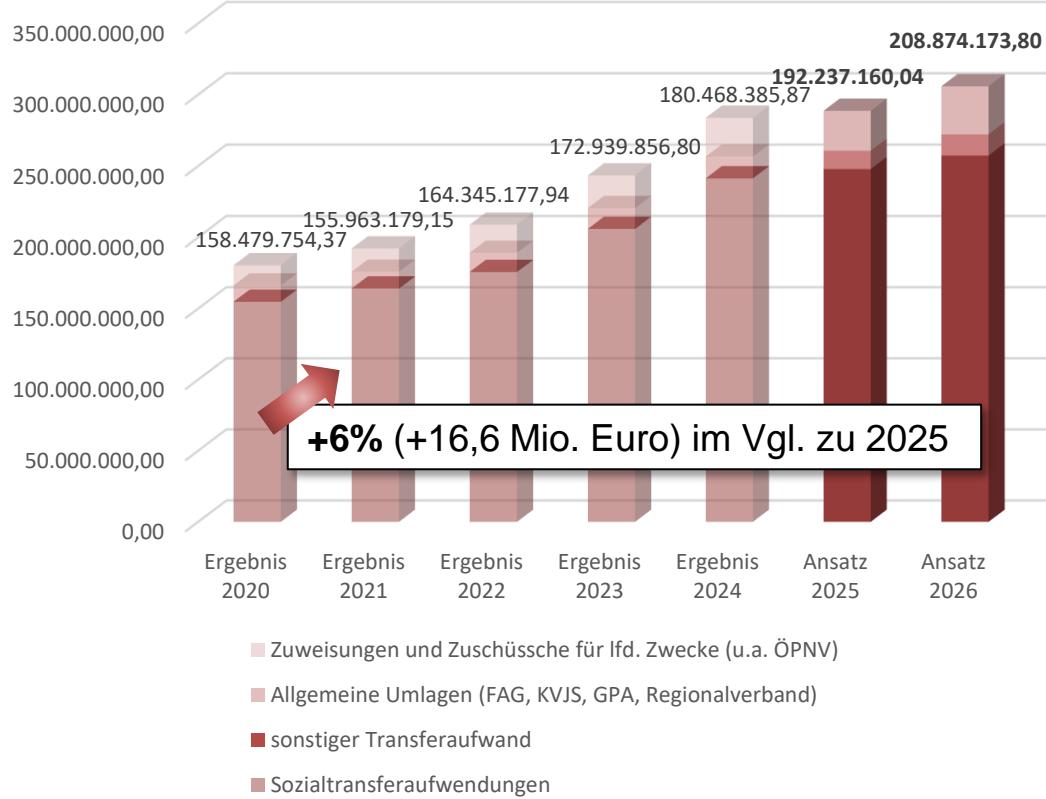
Entwicklung Transferaufwand

Aufwandsstruktur Haushaltsplan 2026



- Personalaufwendungen
- Sachaufwendungen (Aufw. f- Sach- und Dl. + sonst. ordent. Aufw.)
- Abschreibungen
- Transferaufwendungen
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen

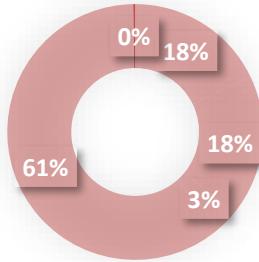
- Sozialtransferaufwand +9,4 Mio. Euro
- Zuschüsse f. lfd. Zwecke (u.a. ÖPNV) +5,8 Mio. Euro
- Umlagen (FAG, KVJS, GPA, Regionalverband) +2,0 Mio. Euro
- In den Folgejahren wird neben deutlich steigenden Sozialtransferaufwendungen auch von Transferaufwendungen für die Gesundheitsversorgung ausgegangen.



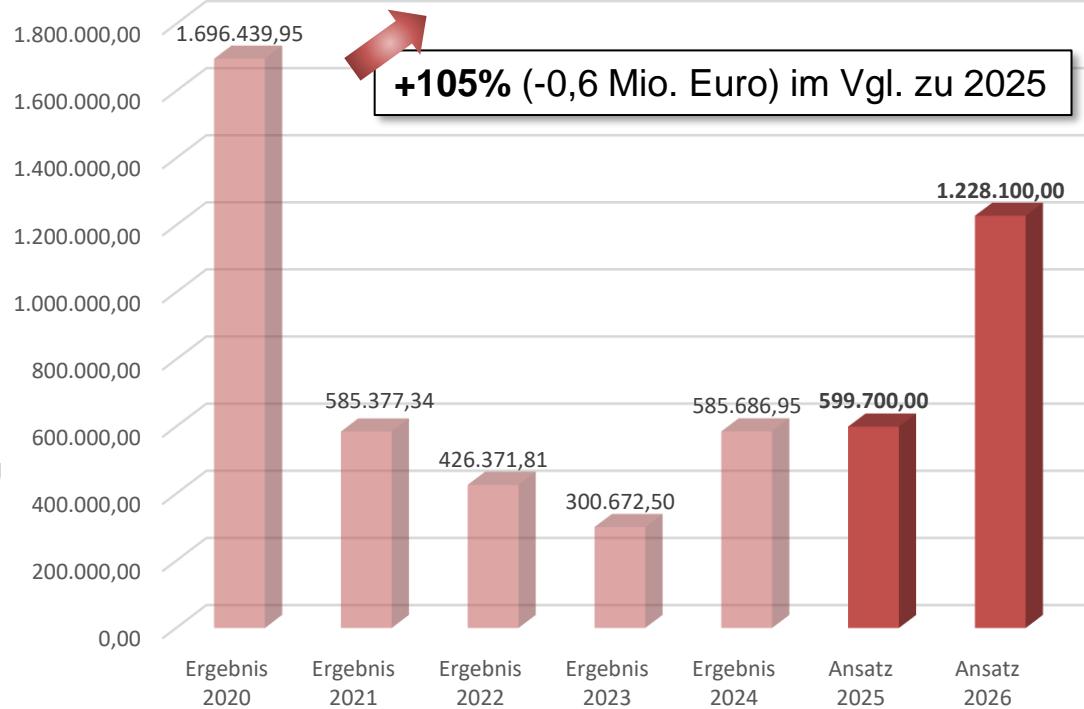


Entwicklung Zins- und ähnlicher Aufwand

Aufwandsstruktur Haushaltsplan 2026

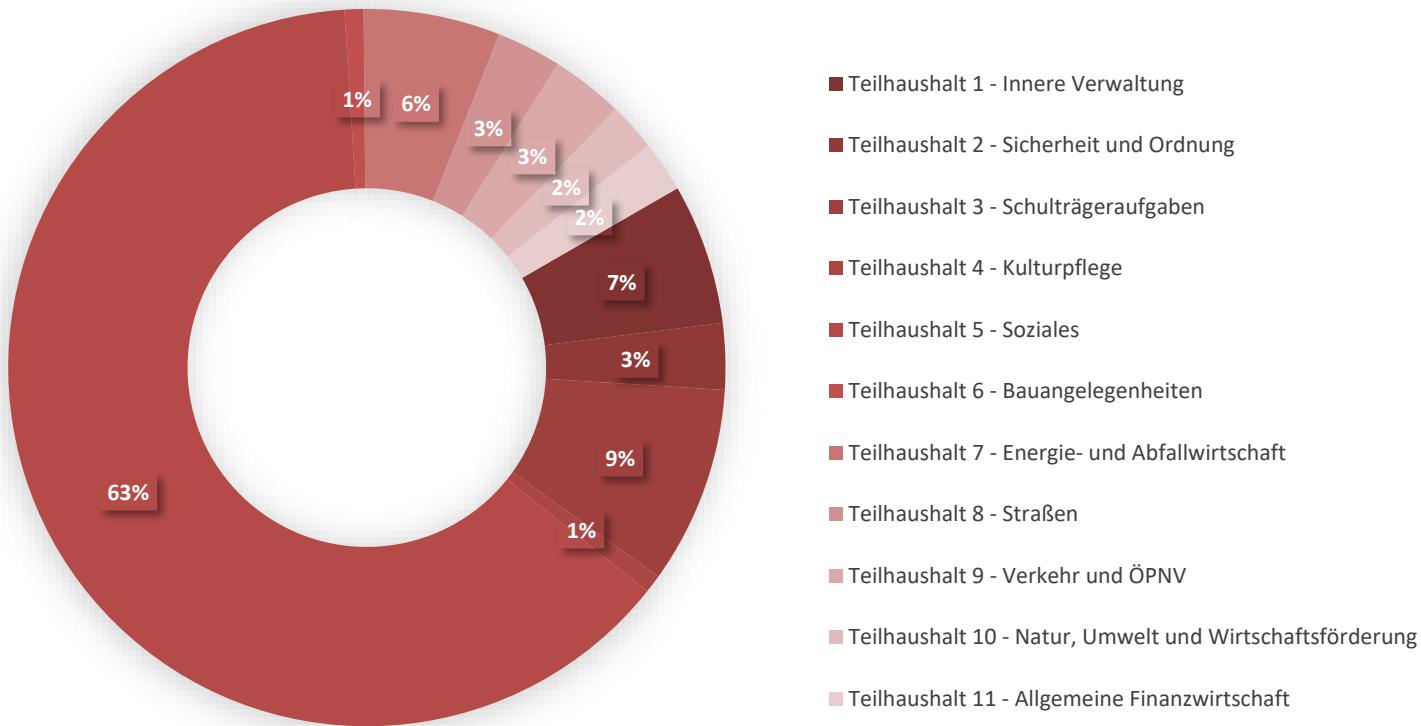


- Erhöhter Finanzkapitalbedarf (Kreditermächtigung in Höhe von 25 Mio. Euro erforderlich)
- Ausnahme 2020: Ablösung der SWAP-Darlehen (SV xxx/)



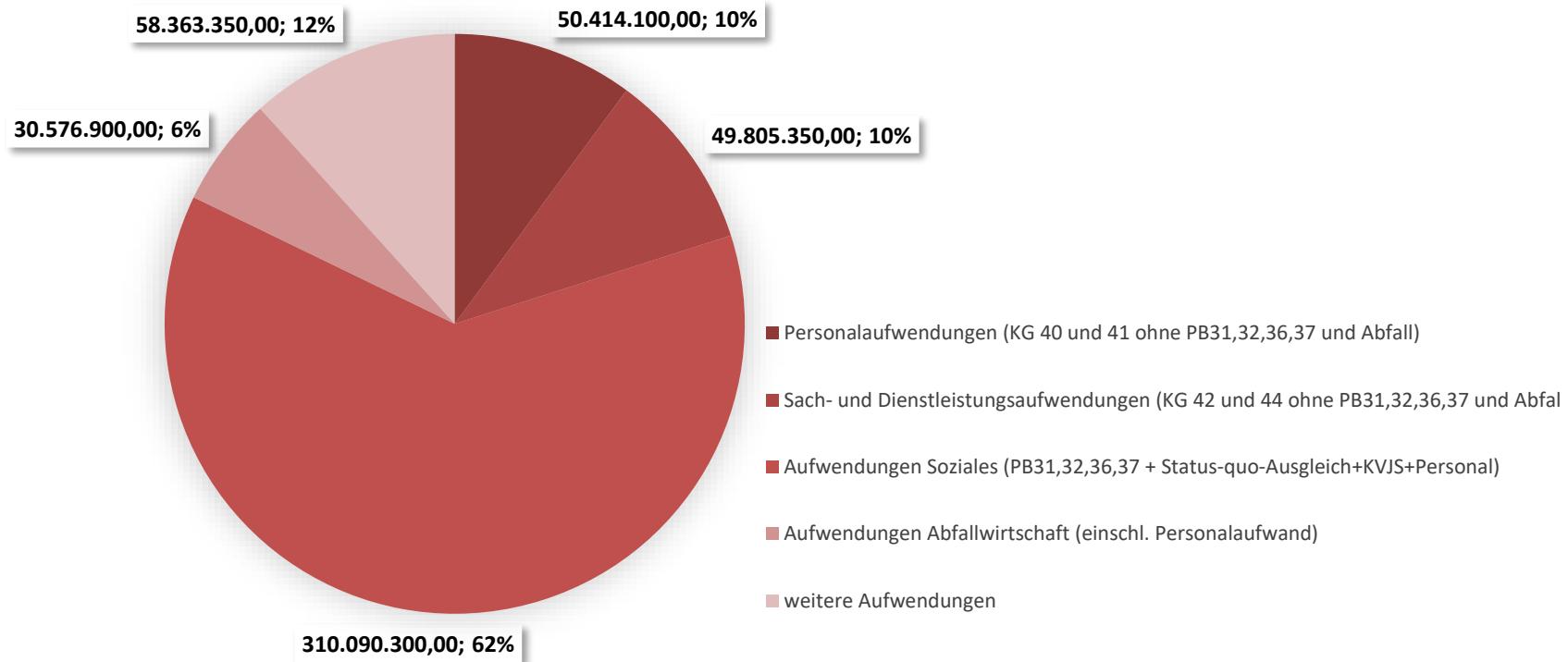


Aufteilung der Aufwendungen auf die TH





Vereinfachte Darstell. d. Aufwendungen



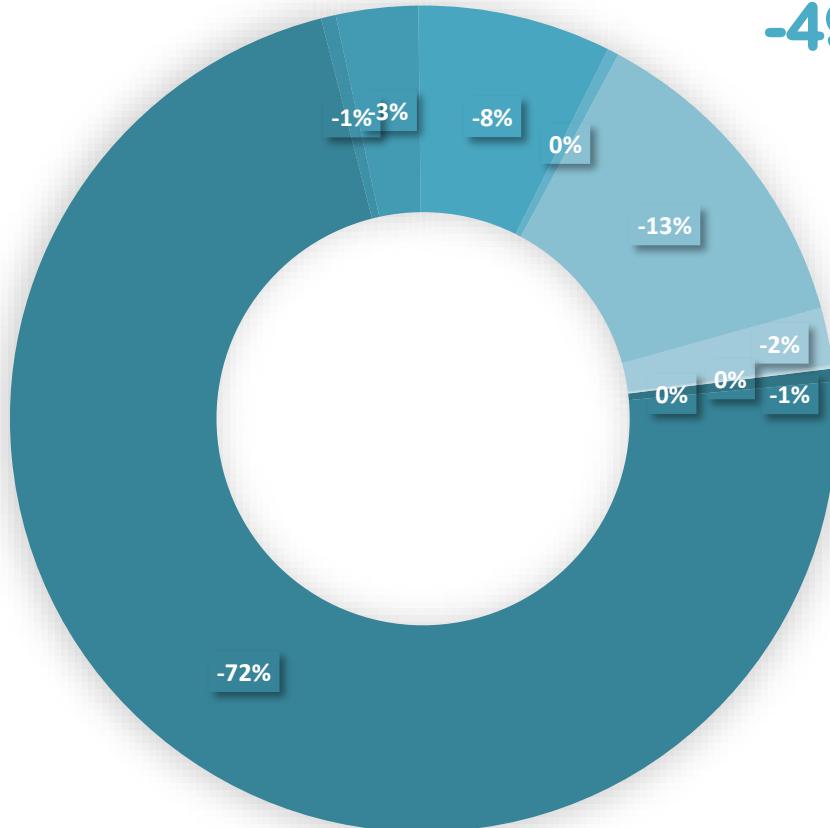


Ordentliche Erträge

mit Darstellung nach den wesentlichen Ertragsarten



Ertragsstruktur



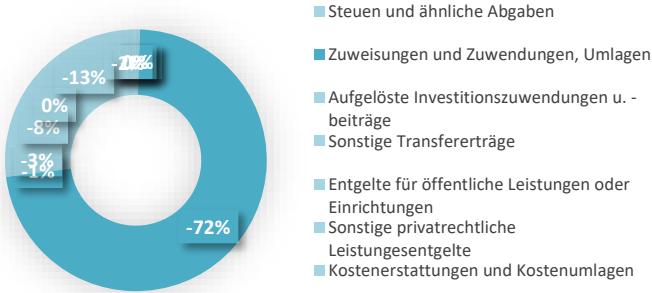
-499.250.000 Euro

- Steuern und ähnliche Abgaben
-2.550.000 Euro 1 %
- Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
-361.752.200 Euro 72 %
- Aufgelöste Investitionszuwendungen u. -beiträge
-2.868.600 Euro 1 %
- Sonstige Transfererträge
-16.053.400 Euro 3 %
- Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen
-37.792.600 Euro 8 %
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
-2.242.050 Euro 0 %
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
-64.089.350 Euro 13 %
- Zinsen und ähnliche Erträge
-11.204.450 Euro 2 %
- Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen
-393.550 Euro 0 %
- Sonstige ordentliche Erträge
-303.800 Euro 0 %

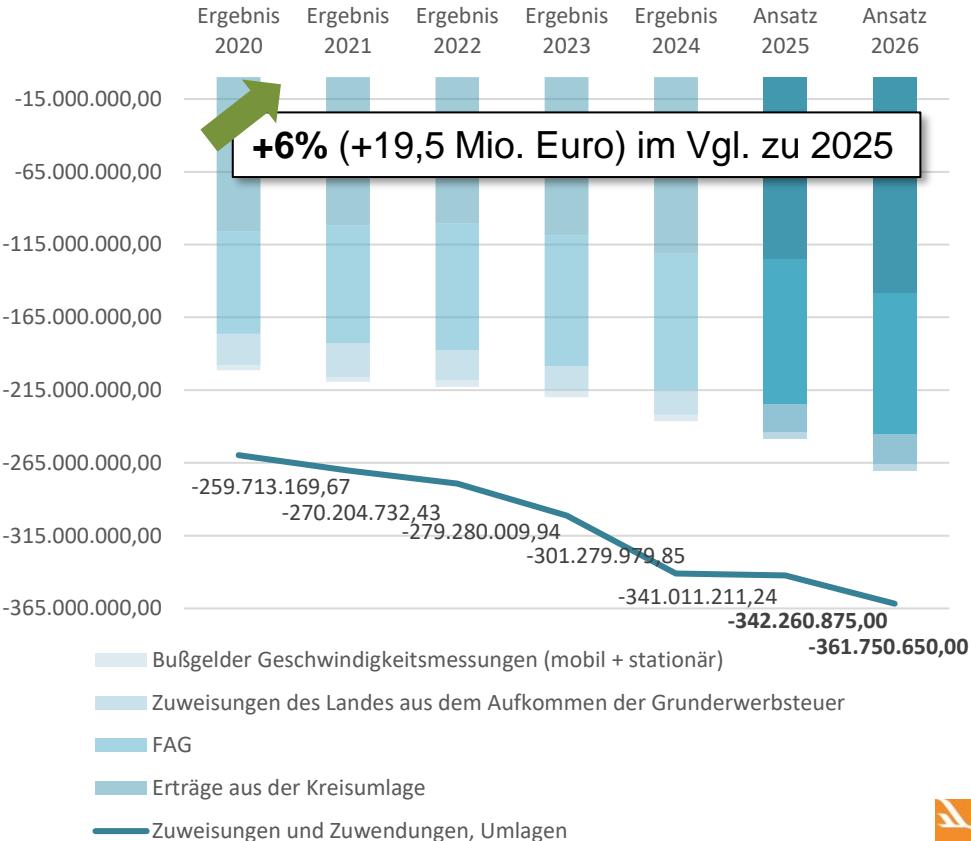


Entwicklung Zuweisungen und Umlagen

Ertragsstruktur Haushaltsplan 2026

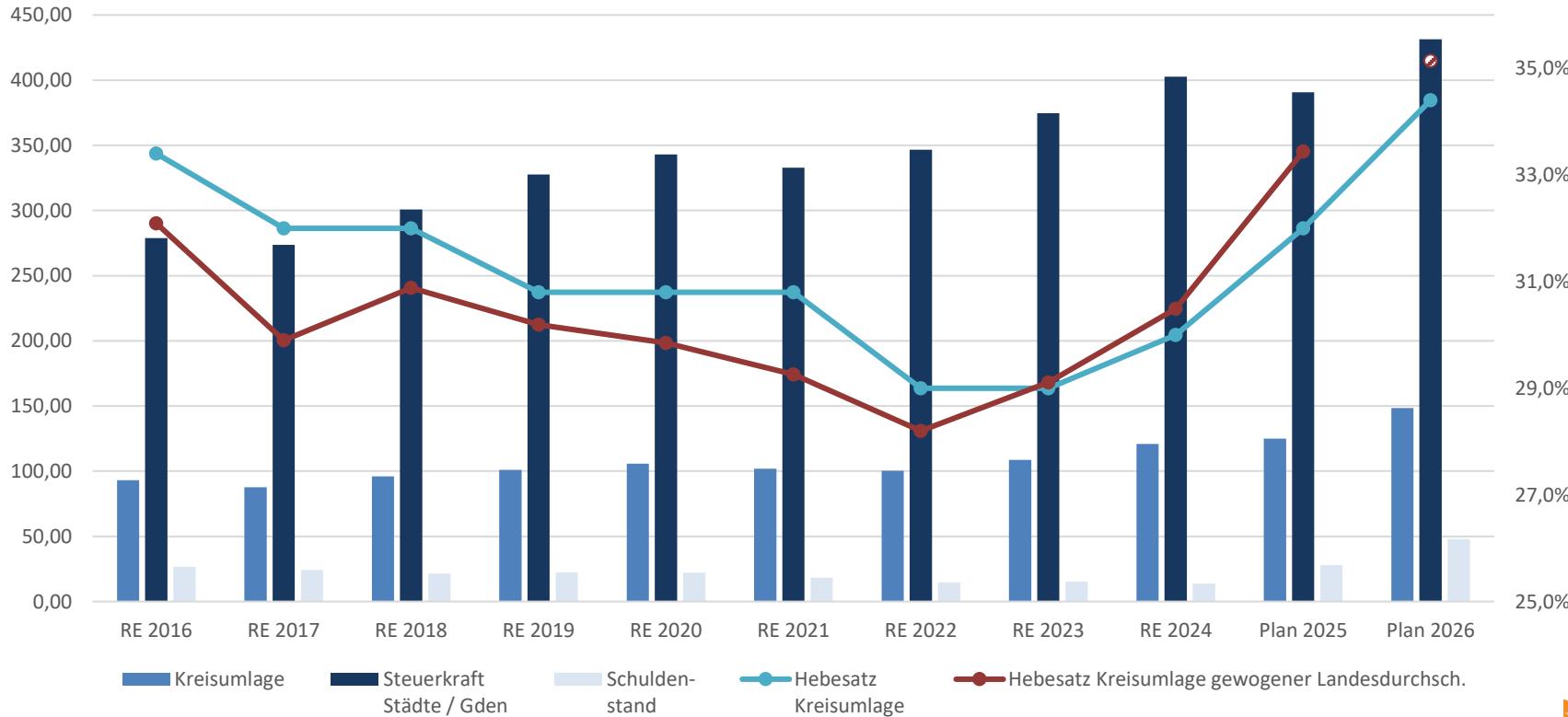


- Sinkende Schlüsselzuweisungen (-0,9 Mio. Euro)
- Geringere Schullastenausgleich (-1,5 Mio. Euro)
- Geringerer Verkehrslastenausgleich (-0,3 Mio. Euro)
- Höhere Steuerkraft (+13 Mio. Euro)
- Höhere Kreisumlagehebesatz (+10,3 Mio. Euro)
- Höhere Bußgelderträge (+0,3 Mio. Euro)
- Höhere Zuweisungen aus der Grunderwerbsteuer (+1,0 Mio. Euro)



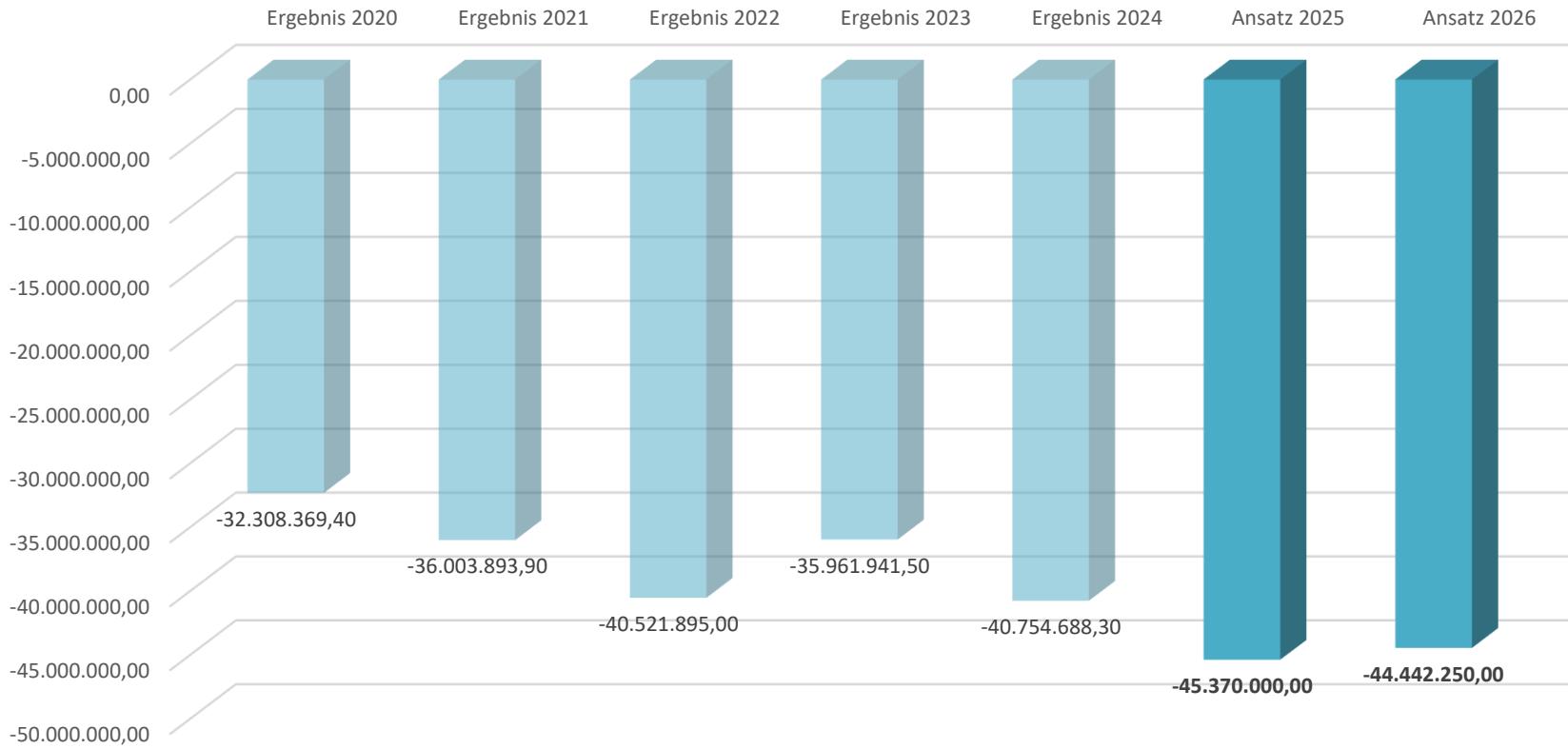


Kreisumlage und Steuerkraftsumme



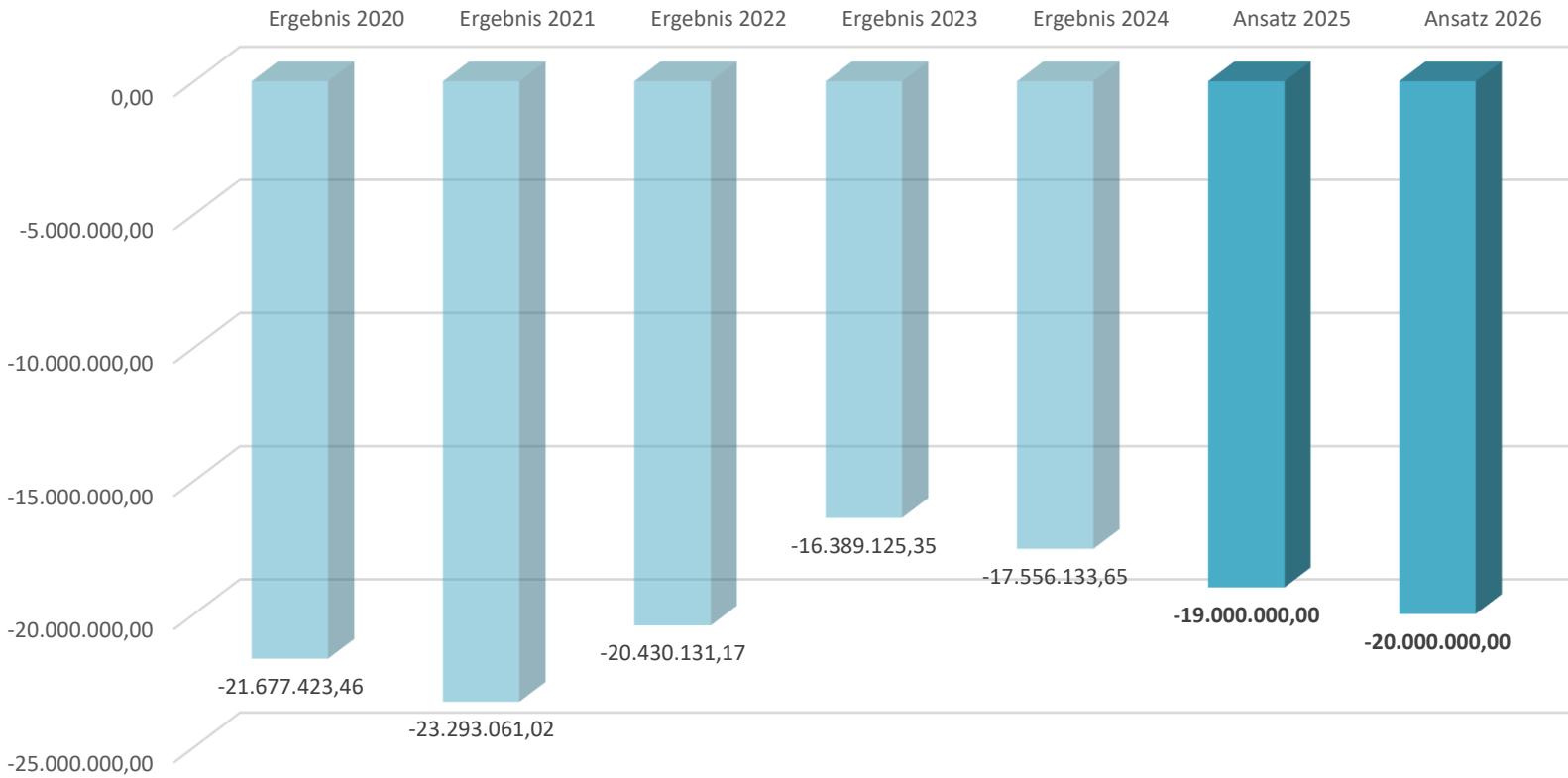


Entwicklung Schlüsselzuweisungen





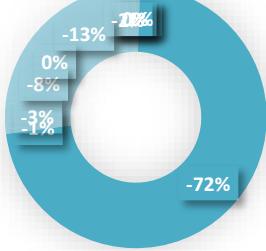
Entwicklung Grunderwerbsteuer





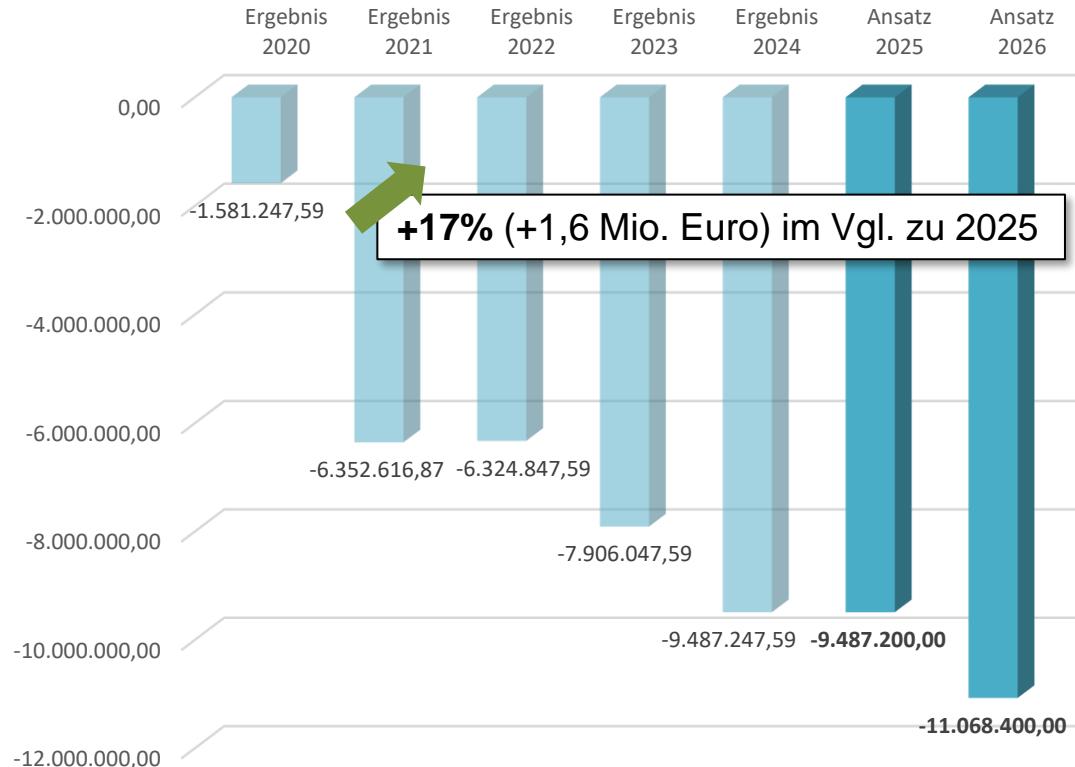
Entwicklung d. Gewinnanteile

Ertragsstruktur Haushaltsplan 2026



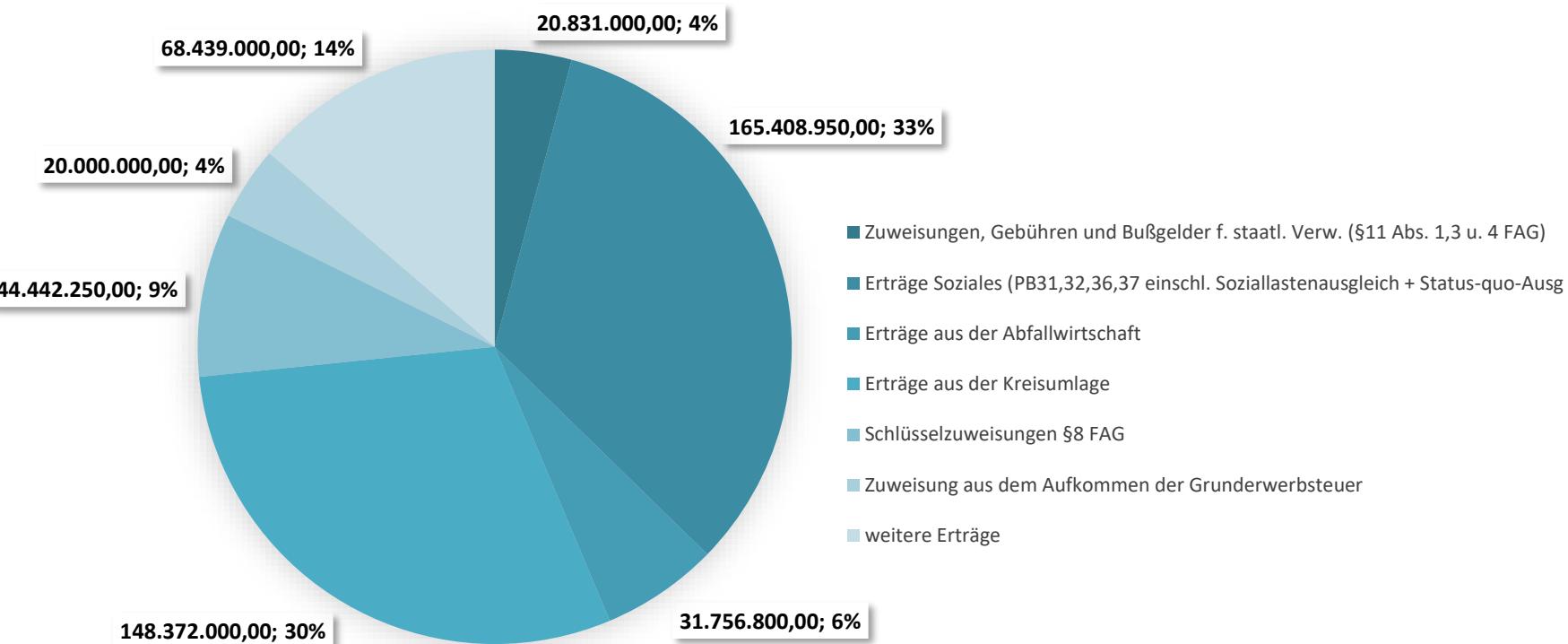
- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
- Aufgelöste Investitionszuwendungen u. -beiträge
- Sonstige Transfererträge
- Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Ausschüttung des OEW-Zweckverbands und Dividenden der Genossenschaften
- Wesentlicher Anteil zum Haushaltausgleich!
- Eine dauerhafte fortlaufende Ausschüttung in der Annahme birgt erhebliche Risiken!
- Seit 2020 Erträge i.H.v. rd. 52 Mio. Euro





Vereinfachte Darstell. d. Erträge



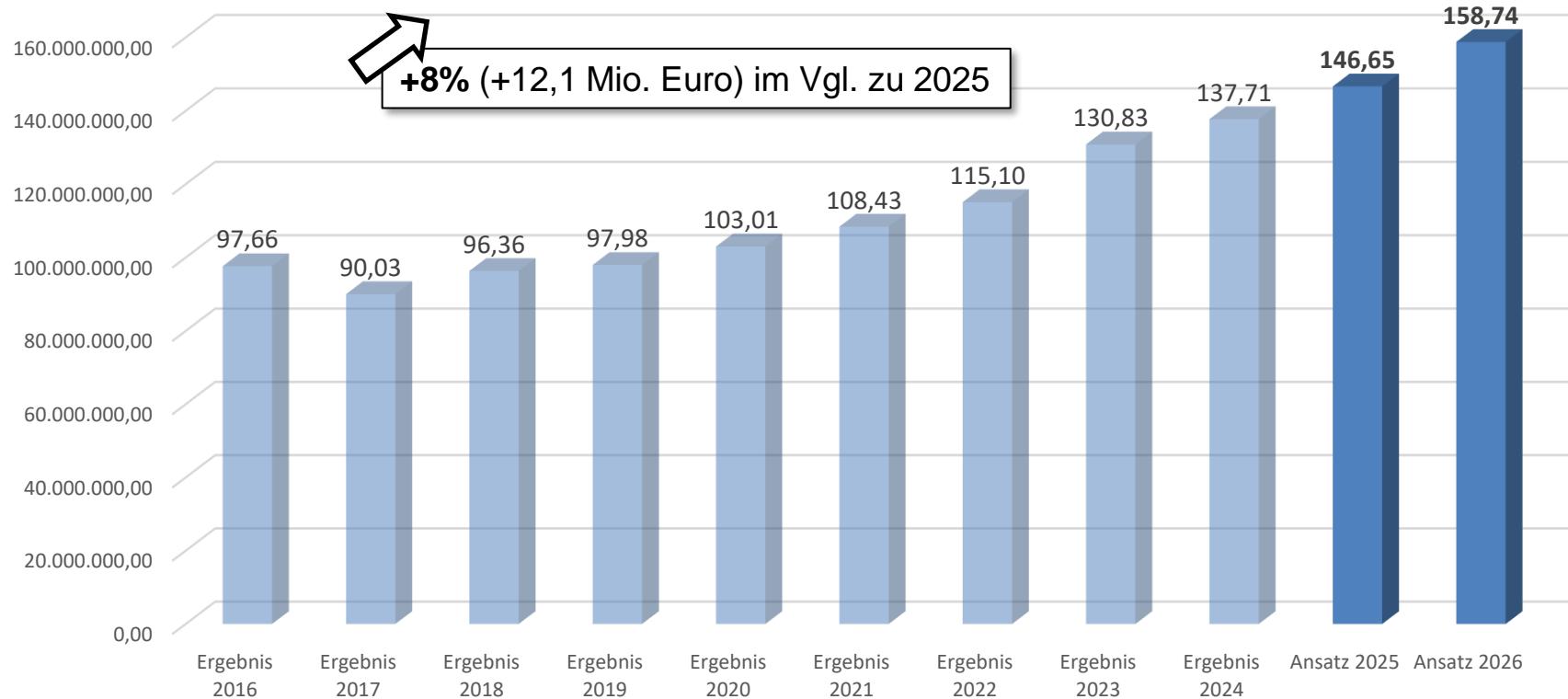


Zuschussbedarfe

Darstellung ausgewählter Zuschussbedarfe gem. Definition Landkreistag

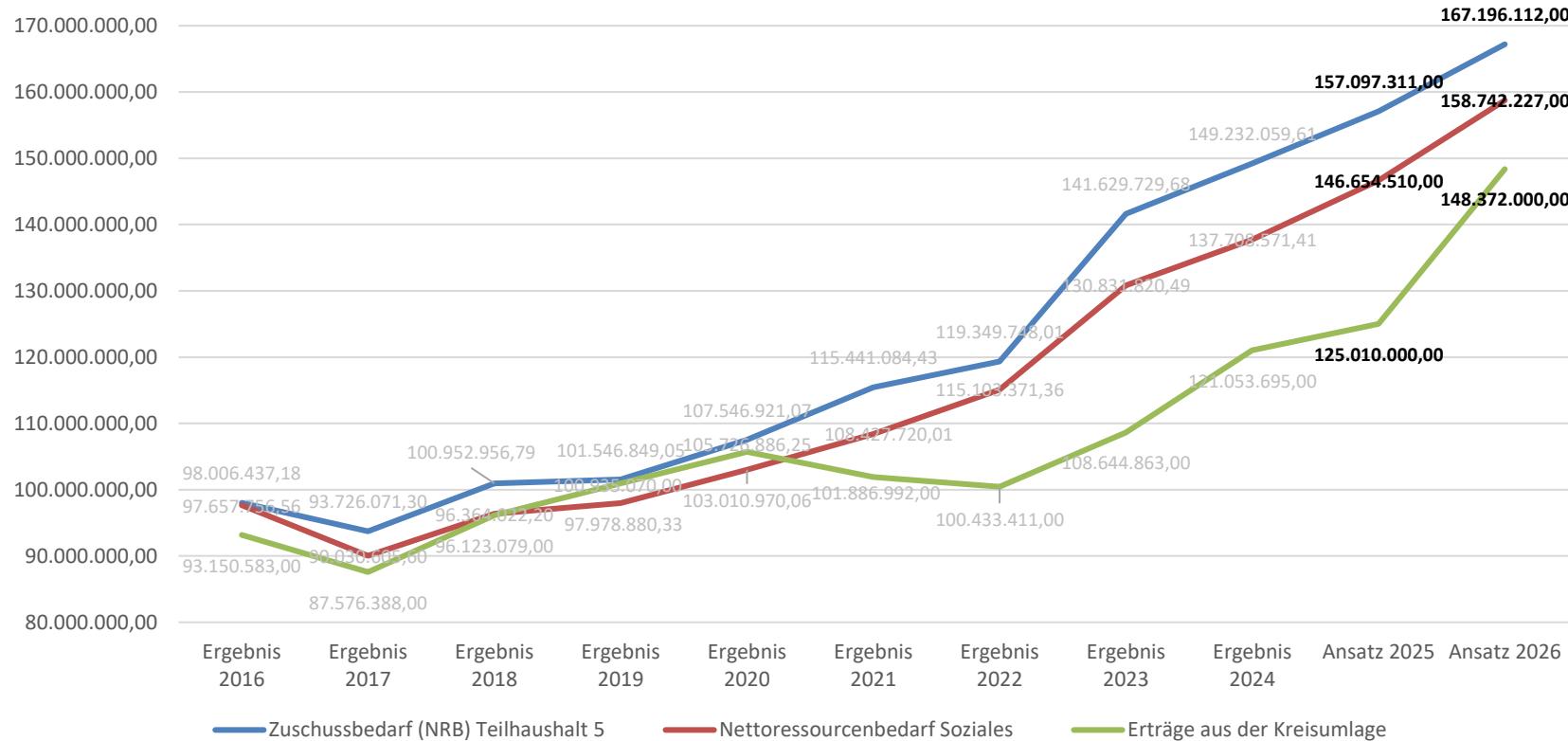


Entwicklung Zuschussbedarf Sozialwesen



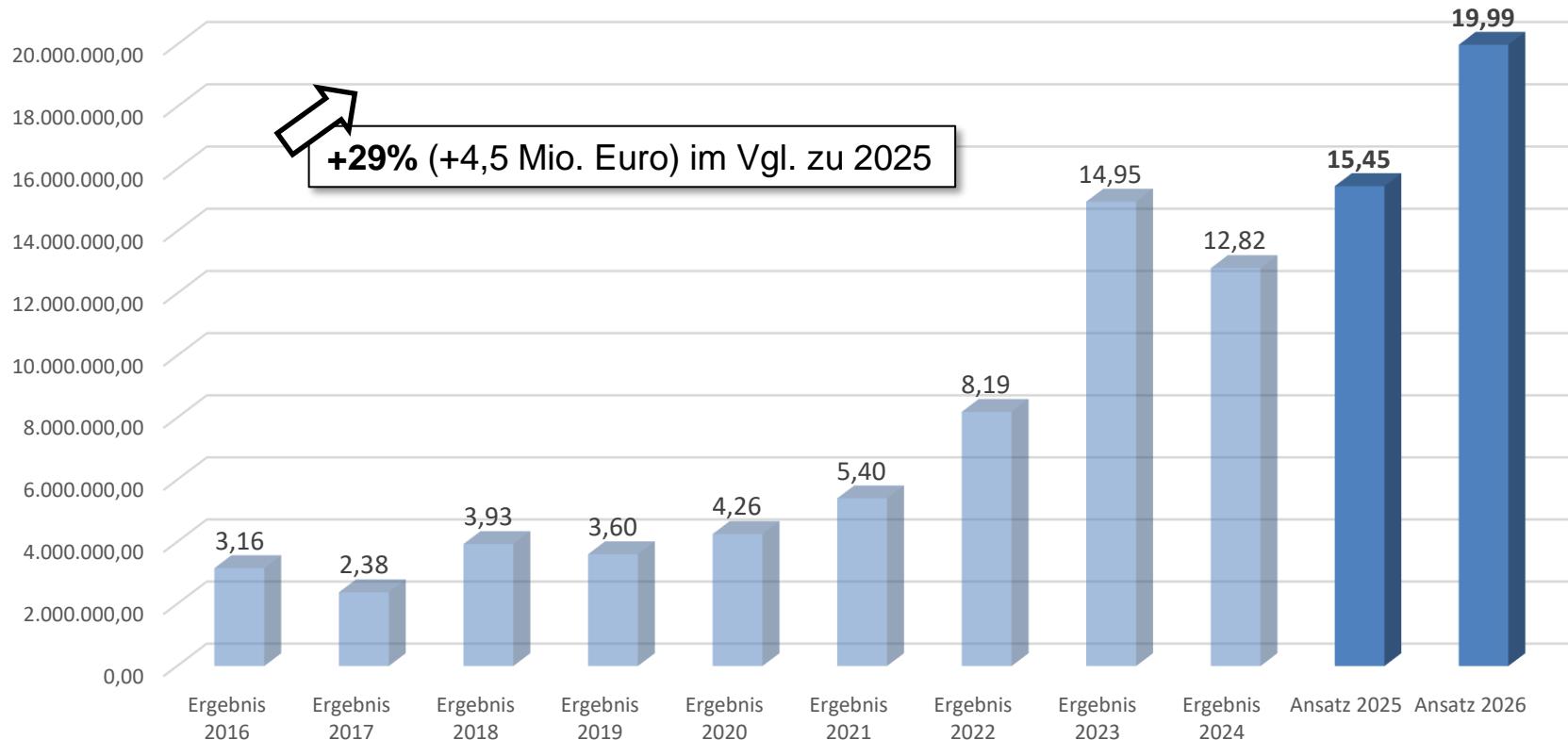


Entwicklung Teilhaushalt 5 - Soziales



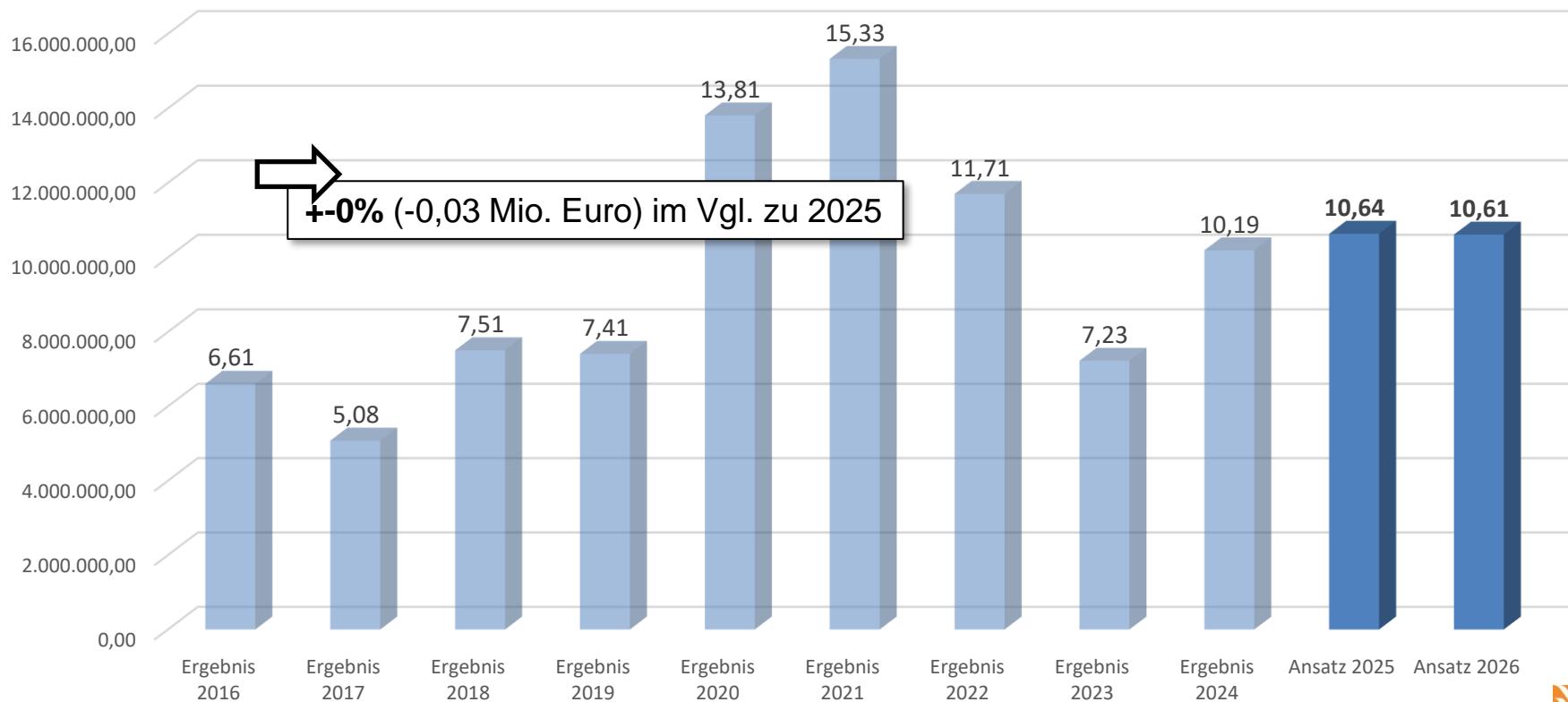


Entw. Zuschussbed. Verkehr u. ÖPNV





Entwicklung Zuschussbedarf Bildung





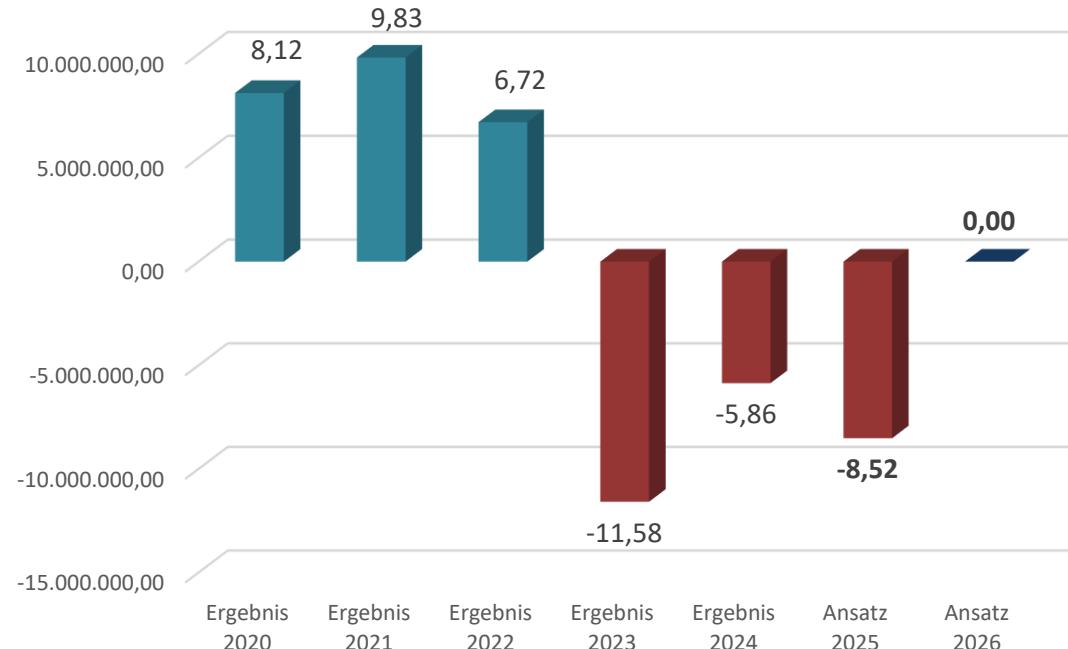
LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Ordentliches Ergebnis



Entwicklung Jahresergebnisse

- Nur ein ausgeglichenes Ergebnis stellt die für Investitionen erforderliche Liquidität mit einem Mindestmaß sicher.
- Nur ein ausgeglichenes Ergebnis stellt einen intergenerativ gerechten Haushaltsplan sicher.
- Haushaltshaushalt ausgleich kann nur durch geltend machen eines globalen Minderaufwands in Höhe von 4 Mio. Euro erreicht werden.
- Ein ausgeglichenes Jahresergebnis muss auch über den Finanzplanungszeitraum hinaus gewährleistet werden.





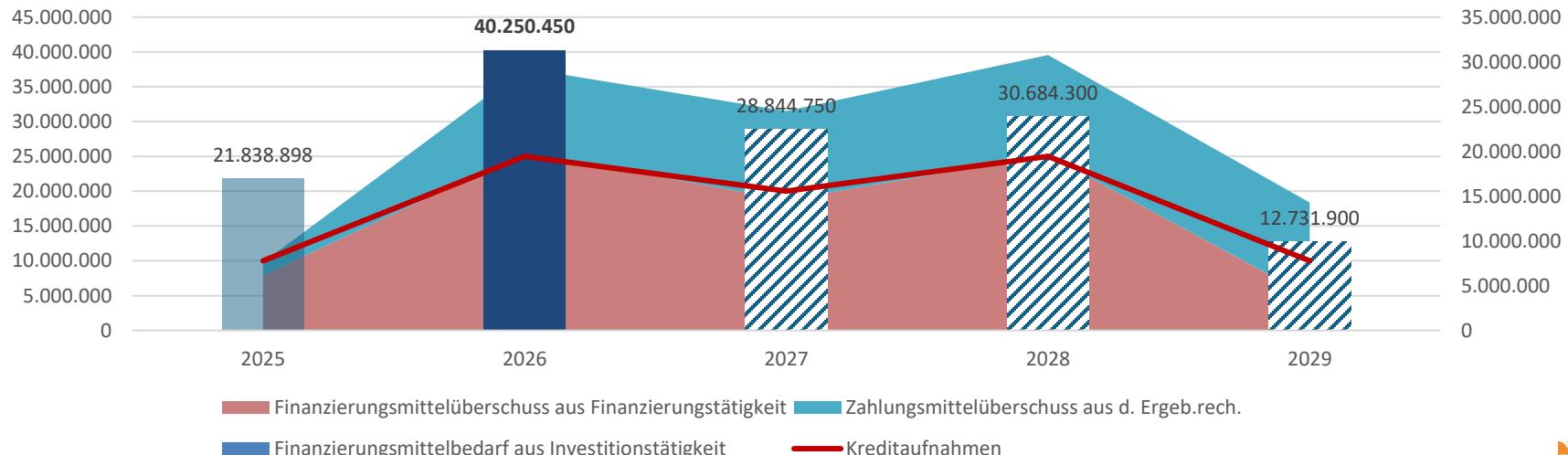
LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Investitionen



Investitionen

in Mio. Euro	2025	2026	VE	2027	2028	2029
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	21.838.898	40.250.450	27.071.000	28.844.750	30.684.300	12.731.900
Finanzierungsmittelüberschuss a. Finanzierungstätigkeit	6.143.300	19.907.000		14.570.700	19.626.000	3.785.800





Investitionen

- **Investitionsvolumen beläuft sich auf 46,3 Mio. Euro**

Die Investitionen werden überwiegend durch Kreditaufnahmen finanziert. Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beläuft sich auf rd. 9,4 Mio. Euro. Die Investitionen können finanziert werden.

- **Kreditaufnahmen in Höhe von 25 Mio. Euro vorgesehen**

In Summe beläuft sich die veranschlagte Netto-Neuverschulung auf rd. 19,9 Mio. Euro
Über den Finanzplanungszeitraum wächst der Schuldenstand über 85 Mio. Euro an.

- **Über ¼ der Auszahlungen für Investitionen fließen in die Bildung**

Insgesamt sieht der Planentwurf rd. 13,2 Mio. Euro an Auszahlungen für Investitionen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises vor.

- **Der Neubau der Straßenmeisterei schreitet voran**

6,4 Mio. Euro stehen für den Straßenmeistereineubau im kommenden Haushaltsjahr zur Verfügung.

- **Auf die straßenbauliche Infrastruktur des Bodenseekreises entfallen rd. 4,9 Mio. Euro**

Hierunter zählen der Umbau und Fahrbahnsanierungen an Kreisstraßen, sowie der Grunderwerb.
Ebenso werden in diesem Budget Geh- und Radwege sowie die Querungshilfen und die Instandsetzung von Brücken- und Straßenbauwerke bestritten.

- **13 Mio. Euro zur Transformation der Gesundheitsversorgung im Bodenseekreis**



Vielen Dank!